

Evangelische Kirchengemeinde Lindach Mutlangen Pfersbach

Gemeindebrief Herbst 2023



Foto: Pixabay

Gemeinsam:

**aufbauen, arbeiten, bilden, arbeiten,
ernten, teilen, stärken, feiern, leben...**

GEDANKEN

Liebe Gemeinde

Vor Kurzem wurde ich gefragt, ob mir eine Person in meinem Leben einfällt, die wahrhaft friedfertig lebt.

Als erstes ist mir in den Sinn gekommen: wer schafft denn sowas?

Wahrhaft friedfertig Leben, mit allen Menschen freundlich und zuvorkommend umgehen, seine Feinde lieben, womöglich ja auch immer noch die rechte Backe hinhalten?

Die Forderungen aus der Bergpredigt poppen in meinem Kopf auf und ich merke auch dieses Mal, dass sie mich überfordern, ja dass sie mir manchmal zu hoch moralisch wirken.

Und nun die Aufforderung an Sie: Denken Sie an einen Menschen, der wahrhaft friedfertig lebt – lehnen Sie sich zurück, schließen die Augen: fällt Ihnen jemand ein?

Nach den ersten Gedanken schweifen meine Weiteren hin zu meiner Oma. Meine Oma Frida ist vor zehn Jahren verstorben und noch kommt es mir manchmal so vor, als wäre es erst gestern, dass ich sie um mich hatte. Meine Oma war für mich Liebe. Ja, fast reine pure Liebe.

Das Erste, was sie einen gefragt hat, war: „Was kann ich Dir Gutes tun?“ – Das Gefühl, das sie stets vermittelte: ich achte auf dich, ich möchte für dich da sein, du bist jetzt gerade das Wichtigste für mich.

Meine Oma wird zu genau der friedfertigen Person, nach der ich gefragt wurde. Und warum? Weil sie liebte. Ganz und gar liebte.

Sicherlich konnte sie nicht durchweg immer lieben und sicherlich ist sie mit ihren Enkeln anders umgegangen als mit anderen Menschen, und trotzdem merke ich: ich muss vielleicht gar nicht danach schauen, was für friedfertige Taten vollbracht werden, ob man sich stets perfekt verhält – sondern, ob man lieben kann.

GEDANKEN

„Die Liebe hört niemals auf.“ 1.Kor 13, 8, dieser beliebte Trau- und Taufspruch wirkt manchmal fast überdrüssig, doch steckt so viel in ihm. Nämlich: Gottes Liebe für uns Menschen hört niemals auf, egal, ob wir fähig sind die Backen hinzuhalten oder ob wir es mal wieder verfehlen.

Gottes Liebe hört niemals auf. Diese durchdringende, alles übersteigende Liebe Gottes, die wird es noch geben, wenn sonst alles vergangen ist.

Aus ihr kommt alles, aus ihr speist sich alles.

Auch unsere Liebe, die niemals perfekt sein kann.

Und doch, wir haben Anteil durch seine Liebe an dieser Liebe.

Aus dieser Liebe schaffe ich es auf mich selbst Acht zu geben, und vor allem auch auf meine Mitmenschen, aus dieser Liebe heraus kann ich friedfertig handeln und nicht auf Vergeltung aus sein, aus dieser Liebe

heraus kann ich für andere da sein, ihnen helfen und auch manchmal den ein oder anderen Rückschlag einstecken.

Es ist die grundlegende Haltung – eine Haltung der Liebe, die unser Miteinander ausmacht und ein gutes Zusammenleben erst ermöglichen.

Es ist die Fähigkeit zu lieben, die ich allein aus Gottes Liebe als Geschenk erhalte, die uns zu einer Gemeinschaft machen.

Wenn wir dies jeden Tag aufs Neue versuchen (und ja, scheitern ist erlaubt!), der kann diese Welt für seine Mitmenschen und somit auch für sich selbst ein Stück besser machen. Amen.

Pfarrerin Carolin de Campos



Grafik: Pfeffer

SCHAUFENSTER

Liebe Leser*innen des Gemeindebriefs,

wir freuen uns Ihnen in diesem Gemeindebrief wieder einen Einblick in unsere Gemeinde geben zu können. Schön, dass Sie ihn zur Hand genommen haben, um etwas darin zu stöbern. Beginnen wollen wir mit einem Rück- und Ausblick.

Gemeindebrief - Dank an Margareta Schäffler:

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Margareta Schäffler, die schon den allerersten Gemeindebrief ausgetragen hat.

Damit Sie der Gemeindebrief erreicht haben wir ehrenamtliche Austräger*innen und Frau Schäffler hat das mit einer Geduld und Ausdauer über all die Jahre getan.

Dafür können wir eben nur von ganzem Herzen Danke sagen!

Besuchsdienst:

Ein weiteres schönes Ehrenamt ist unser Besuchsdienst.

Mit einem lieben Team aus Besuchsdienstler*innen treffen wir uns zweimal im Jahr, um Briefe und Besuche zu verteilen. Menschen zu Hause zu besuchen, Ihnen eine Freude bereiten, Ihnen sagen: Sie sind gerade wichtig und wertvoll, ist eine beglückende Erfahrung. Falls Sie Lust haben oder auch jemanden kennen, der für dieses Ehrenamt geeignet wäre, melden Sie sich gerne bei uns. Unser Team darf gerne wachsen.

Diakoniesonntag:

Unter dem Motto: Armut bekämpfen #aus Liebe wurde am 23.7.2023 unser Diakoniesonntag gefeiert.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Besucher*innen und das großzügige Opfer.

Immer mehr Menschen in Württemberg sind armutsbetroffen, die Schere zwischen arm und reich wird immer größer.

Die Corona-Krise, gestiegene Energiepreise und die Inflation lassen immer mehr Menschen verzweifeln.

Im Gottesdienst haben wir an die Menschen gedacht, für sie gebetet und uns von Gottes Liebe füllen lassen, sodass wir selbst Liebe verteilen können.

SCHAUFENSTER

Momentle geschwind:

Am Dorffest in Mutlangen hat es dann plötzlich nach Espresso gerochen. Ein kleinen Espresso gratis gab es für jeden und jede, die gerne einen kleinen Kaffee zu sich nehmen wollte. Gleichzeitig konnte man ins Gespräch und in den Austausch kommen. Vikar Maik Schwarz aus Lorch und Pfarrerin Friederike Fritz waren bereit für Gespräche über Gott und die Welt. Abstimmen konnte man über die Frage: wie gehen Sie mit Veränderungen um? Einige kurze, einige lange Gespräche sind so zu Stande gekommen und das schöne war, als Evangelische Kirche waren wir mit einem Stand auf dem Dorffest in Mutlangen präsent. Kirche darf und soll ja schließlich zu den Menschen kommen.



TISCHGEMEINSCHAFT

Liebe Gemeinde, liebe Gäste unseres Mittagstisches in Lindach,

im September dieses Jahres ist es genau sieben Jahre her, dass es den ersten Mittagstisch im Gemeindehaus in Lindach gegeben hat.



Foto: Lotz

Es waren die Gäste unserer Vesperkirche, die immer wieder den Wunsch an uns herangetragen hatten, sich auch während des Jahres, zu einem gemeinsamen Mittagessen treffen zu können. Wir haben diesen Wunsch aufgegriffen und es hat sich in kurzer Zeit ein Team gefunden, das mit großer Begeisterung und viel Liebe (und selbstgekochem Essen) die Gäste verwöhnt hat. Angefangen haben wir mit 25 Gästen, deren Zahl sich im Laufe der Zeit auf 55 Personen

pro Mittagstisch erhöht hat. Und dann kam die Pandemie, deren Folgen Sie alle kennen.

Im November letzten Jahres haben wir dann wieder angefangen für Sie zu kochen, aber bis auf wenige treue Gäste, blieben unsere liebevoll gedeckten Tische leer. Das war dann leider auch beim Weihnachtsessen im Dezember der Fall. Trotzdem haben wir uns nicht entmutigen lassen und im neuen Jahr stieg dann auch langsam wieder die Zahl unserer Gäste an, worüber wir uns sehr gefreut haben.

Wir sind ein sehr kleines Team, sodass wir auf die Mitarbeit jedes einzelnen angewiesen sind. Und dann passiert das Unvorhersehbare. Vier Mitglieder unseres Teams haben sich zeitgleich so stark verletzt, dass sie für Wochen, ja Monate für die Mitarbeit nicht mehr zur Verfügung stehen. Den Mittagstisch im Mai haben wir zu dritt noch stattfinden lassen, weil eine Absage nicht mehr möglich gewesen wäre. Nachdem dann noch ein weiteres Mitglied unseres Teams erkrankte, mussten wir die Mittagstische für Juni und Juli leider ausfallen lassen.

TISCHGEMEINSCHAFT

Veranstaltungen, wie Mittagstische, müssen zuverlässig stattfinden. Dieses können wir gegenwärtig nicht leisten und so hat sich das Team schweren Herzens entschlossen, den Mittagstisch in Lindach zu schließen.

Wir danken unseren Gästen für diese schöne gemeinsame Zeit, die uns sehr viel Freude bereitet hat.

Wir wünschen Ihnen eine segensreiche Zukunft.

Blieben Sie behütet!

Christa Stiedl mit Team

Das Mittagstischteam hat großartige Arbeit für die Gemeinde geleistet und sieben Jahre lang dafür gesorgt, dass sich alle an die schön gedeckten Tische setzen durften, um in guter Tischgemeinschaft miteinander zu essen und zu reden.

Viele leckere Speisen und schöne Stunden durften wir dabei genießen.

„Es riecht so lecker, was gibt’s denn heute?“ war immer eine spannende Frage, als die Menschen ankamen und freundlich begrüßt wurden.

Das Geheimnis wurde dann auch immer schnell gelüftet.

Nun müssen wir uns leider aus den schon genannten Gründen vom Mittagstisch verabschieden!

Allen, die sich dabei eingebracht haben, sei es bei der Planung, beim Kochen und Backen, Begrüßen, Bedienen, beim Auf- und Abbau, bei der Dekoration...u.v.m. sagen wir ein ganz herzliches

Ursula Bertsch,
1. Vorsitzende des KGR

Dankeschön!



Wozu Kirchensteuer?

Unter www.kirchensteuer-wirkt.de stellt die evangelische Kirche Information rund um Kirche, Staat und Geld bereit. Dort werden sowohl die Kirchensteuer durchleuchtet als auch -finanzielle Kooperationen mit dem Staat erklärt. Die Seite wird stetig aktualisiert und u. a. um Videomaterial ergänzt.

Der Großteil der Kirchensteuer geht an die Kirchengemeinden und wird vor Ort für die Gemeindefarbeit sowie soziale Projekte eingesetzt. Zum Beispiel für Pfarrerinnen und Pfarrer, die Menschen auf ihrem Lebensweg begleiten. Auch das kulturelle Erbe wird von der evangelischen Kirche gepflegt. Sie kümmert sich um den Erhalt einzigartiger historischer Bauwerke und fördert Musik und Kunst. Ebenso profitiert die Diakonie von der Kirchensteuer. Zudem fließen Kirchensteuern in die Familienarbeit, die Bildung und Partnerkirchen im Ausland.

Welche Bereiche wie viel Kirchensteuer erhalten, entscheidet jede Landeskirche selbst. Die Grafik auf der rechten Seite zeigt, wie sich deren Verwendung aufteilt – je nach Landeskirche geringfügig -varierend.

Infos unserer Landeskirche dazu unter: www.kirchensteuer-wirkt.de

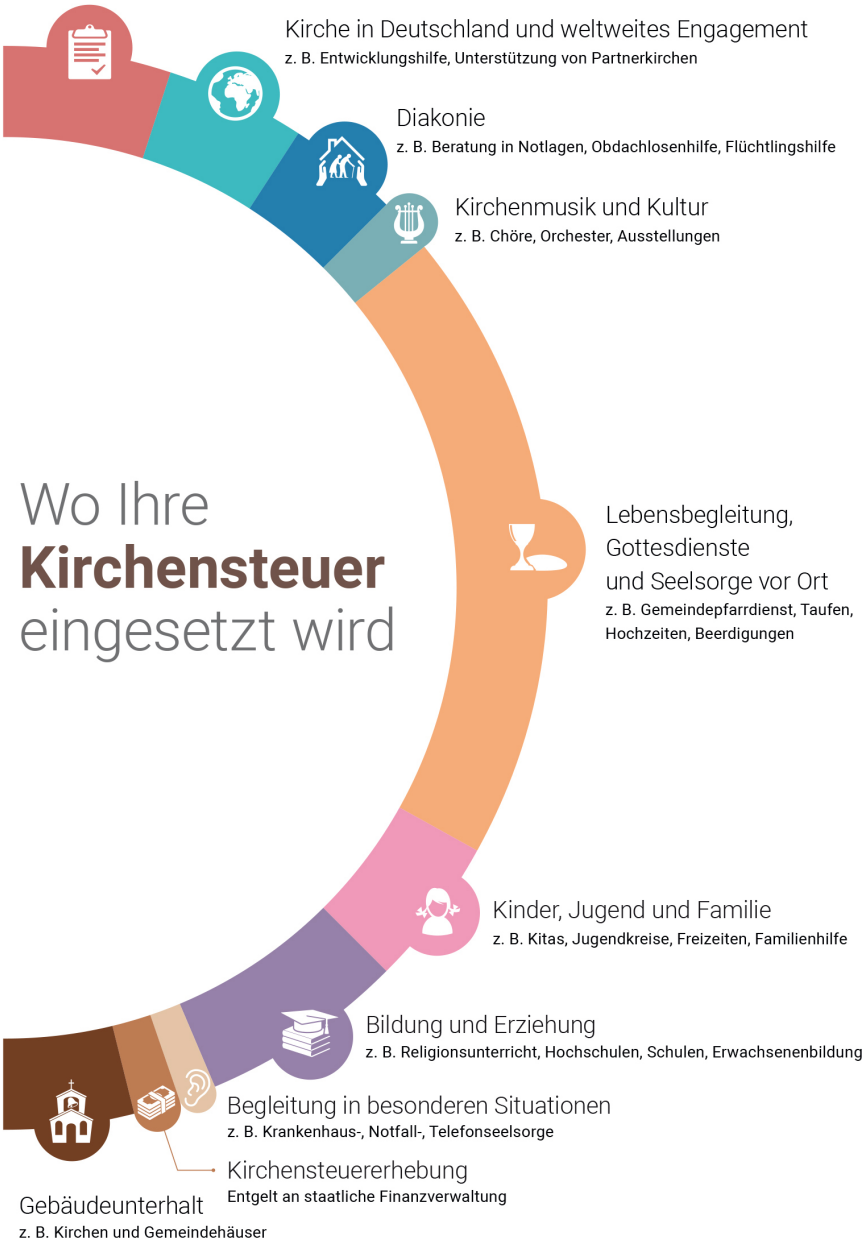
Ihre **Kirchensteuer** trägt dazu bei, Sinn zu vermitteln, Werte zu leben, Hilfe zu geben, Gemeinschaft zu erfahren und Gott zu feiern.

DANKE, dass Sie ein Teil dieser Gemeinschaft sind.

GEMEINSCHAFTLICHES HANDELN

Leitung und Verwaltung

z. B. Personalverwaltung, Versicherungen, Ermöglichen ehrenamtlichen Engagements



Kirche in Deutschland und weltweites Engagement
z. B. Entwicklungshilfe, Unterstützung von Partnerkirchen

Diakonie
z. B. Beratung in Notlagen, Obdachlosenhilfe, Flüchtlingshilfe

Kirchenmusik und Kultur
z. B. Chöre, Orchester, Ausstellungen

Wo Ihre Kirchensteuer eingesetzt wird

Lebensbegleitung, Gottesdienste und Seelsorge vor Ort
z. B. Gemeindepfarrdienst, Taufen, Hochzeiten, Beerdigungen

Kinder, Jugend und Familie
z. B. Kitas, Jugendkreise, Freizeiten, Familienhilfe

Bildung und Erziehung
z. B. Religionsunterricht, Hochschulen, Schulen, Erwachsenenbildung

Begleitung in besonderen Situationen
z. B. Krankenhaus-, Notfall-, Telefonseelsorge

Kirchensteuererhebung
Entgelt an staatliche Finanzverwaltung
Gebäudeunterhalt
z. B. Kirchen und Gemeindehäuser

BESONDERE GOTTESDIENSTE



**Wir laden jeden Sonntag zum
Kindergottesdienst ein
und beginnen jeweils um 10.15. Uhr
im Ev. Gemeindehaus-Lindach.**

In den Schulferien entfällt der Kindergottesdienst!

Familiengottesdienst zum Erntedankfest:



Wir feiern Erntedankfest und laden ALLE zum Familiengottesdienst nach Lindach ein.

Es ist schön dass sich der Evangelische Kindergarten wieder am Gottesdienst beteiligt und mit dem Erntewagen einzieht. Das symbolisiert auch das „Einbringen der Ernte“ .

**Sonntag, 1. Oktober 2023
10.30 Uhr, St. Nikolauskirche**

Ökumenischer Gottesdienst zum Volkstrauertag:

Noch immer tobt in vielen Teilen der Erde der Krieg. Deshalb ist es wichtig auch in diesem Jahr die langjährige Tradition aufrecht zu erhalten und in ökumenischer Verbundenheit Gottesdienst zu feiern. Der Chor „Melisma“ (bedeutet: Melodie) vom Sängerkranz Lindach wird erneut den Gottesdienst mitgestalten. Im Anschluss gibt es die Ansprache von Ortsvorsteher Funk und die Kranzniederlegung am Ehrenmal.

**Sonntag, 19. November um 10.30 Uhr in der St. Nikolauskirche
mit Pfarrerin Fritz und Gemeindefereferentin Seyschab.**

GOTTESDIENSTE

Datum:	Zeit:	Ort:	Info:	Wer:
24.09:	09.15	Lindach	Taufmöglichkeit	Fritz
	10.30	Mutlangen	Taufmöglichkeit	Fritz
	10.30	Großdeinbach	Erntedankfest	Leitner
OKTOBER				
01.10.	10.30	Lindach	Erntedank mit KIGA	Fritz
	10.30	Großdeinbach		Leitner
08.10.	09.15	Lindach	Mit Mahlfeier	Fritz
	10:30	Mutlangen	Mit Mahlfeier	Fritz
	10:30	Großdeinbach	Konfivorstellung	Leitner
15.10.	18.00	Mutlangen	ZA	Leitner
22.10.	09.15	Großdeinbach	Mit Taufmöglichkeit	Fritz
	10.30	Lindach		Fritz
29.10.	09.15	Lindach	21. So. n. Trinitatis	Becker
	10.30	Mutlangen	21. So. n. Trinitatis	Becker
	10.30	Großdeinbach	21. So. n. Trinitatis	Fritz
NOVEMBER				
05.11.	09.15	Mutlangen	22. So. n. Trinitatis	Becker
	10.30	Großdeinbach	22. So. n. Trinitatis	Becker
12.11.	09.15	Lindach	Drittletzter So. im Kirchenjahr	Becker
	10.30	Mutlangen		Becker
19.11.	10.30	Lindach	Ök. Volkstrauertag	Fritz/Seyschab
	10.00	Großdeinbach	Ök. Volkstrauertag	Leitner
26.11.	09.15	Lindach	Ewigkeitssonntag	de Campos
	10.30	Mutlangen	Ewigkeitssonntag	de Campos
	10.30	Großdeinbach	Ewigkeitssonntag	Leitner
03.12.	1. Advent - Das neue Kirchenjahr beginnt.			



Kinderseite

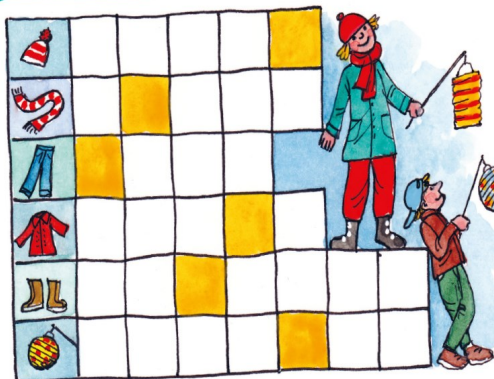
aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Mose geht ein Licht auf

Mose und die Israeliten irren durch die Wüste. Sie sind vom Weg abgekommen, und es ist so finster! Mose betet zu Gott. Doch Gott spricht nicht zu ihm. Mitten in der Nacht aber ruft ein kleiner Junge: «Schaut mal!» Vor ihnen in der Dunkelheit steht



eine leuchtende Feuersäule. Ihr Licht ist so hell! Das ist das Zeichen Gottes, auf das Mose gewartet hat. Sie brauchen dem Licht nur zu folgen und finden das gelobte Land. **(2.Mose 13)**



Wörter gesucht! Die Buchstaben in den orangenen Feldern, richtig angeordnet, ergeben den Treffpunkt für den Laternenumzug.

Schattentheater

Du brauchst eine helle Tischlampe, eine weiße Wand und ein dunkles Zimmer. Halte deine Hand zwischen Lampe und Wand. Der Schatten macht das Bild.



Mehr von Benjamin ...

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 39,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: Kirche

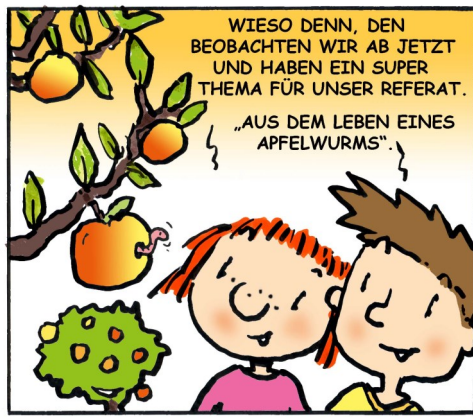




RÄTSEL: Tina, Fritz und Dani helfen bei der Apfelernte. Sie pflücken gemeinsam Äpfel vom Baum. Wie viele Äpfel sind auf dem Bild zu sehen?

LÖSUNG: 20 ÄPFEL

MINA & Freunde



Der Frauenkreis „Die Freistramplerinnen“

Wir haben für die kommenden Monate noch ein paar interessante Vorhaben und wir freuen uns auf eine rege Teilnahme aller Frauen jeglichen Alters und konfessionsübergreifend, einfach anmelden, dabei sein und die Gemeinschaft miterleben. Herzliche Einladung!

Freitag, 6.10. - 15.00 Uhr:

Führung im Heilig-Kreuz-Münster Schwäbisch Gmünd.

Wir treffen uns um 14.00 Uhr am Gemeindezentrum Mutlangen, dort gibt's eine kleine Einführung und gegen 14.30 Uhr fahren wir in Fahrgemeinschaften nach Gmünd.

Kosten: je nach Teilnehmerzahl zwischen 3.- und 6.- Euro

Freitag, 27.10. - 17.00 Uhr:

Führung im Gmünder Schulmuseum zum Thema „Versehtextilien“ durch Fr. Prof. Dr. Gohl-Völker.

Ab 16.30 kann man das Museum betreten und sich schon etwas umsehen. Treffpunkt für Fahrgemeinschaften am Gemeindezentrum Mutlangen 16.00 Uhr,

Der Bezirksarbeitskreis - Frauen (BAF) lädt dazu ein. - Eintritt frei.

Samstag, 4.11. - 14.30 Uhr:

Besuch der Mosterei Seiz in Straßdorf zur „Herzhaften Apfelverführung“.



Streuobstinformation, Betriebsbesichtigung, Verkostung v. Saft, Most, Mugo, Dessertwein, kleine schwäbische Bauernhäppchen, Mineralwasser..... Dauer: Ca. 1,5 Std.

Kosten, 14 Euro.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften ab dem Gemeindezentrum Mutlangen um 13.45 Uhr.

FRAUEN

Dienstag, 7.11. - 19.00 Uhr:

Vortragsabend mit unserer Pfarrerin Frau de Campos im Gemeindezentrum Mutlangen.
Das Thema erscheint noch im Mitteilungsblatt der Gemeinde

Freitag, 8.12. - 17.30 Uhr:

Ein Abend im Gmünder Weltladen zum Thema „Faire Textilien“, Vortrag und Film mit Frau Wassenberg
Treffpunkt am Weltladen, Schwäbisch Gmünd, Kalter Markt 29.
Wer sich an den Fahrgemeinschaften beteiligen möchte, sollte dann um 17.00 Uhr am Gemeindezentrum Mutlangen sein.
Anschließend ist noch Weihnachtsmarktbesuch möglich.
Unkosten: 10,00 Euro (Spende für den Weltladen)

Für ALLE Veranstaltungen ist eine Anmeldung erforderlich.

Bitte per Telefon S. Trunk 07171/75905, M. Nitschke 07171/73531
oder Mail: martina.nitschke1@web.de

Und hier noch ein überregionaler Hinweis für reiselustigen Frauen.

Der Weltgebetstag kommt im nächsten Jahr aus Palästina und dazu gibt es vorab die Möglichkeit, das „Heilige Land“ zu besuchen.
10 tägige Flugreise vom 19.– 28. November 2023.

Starke Frauen! - Wander- und Begegnungsreise ins Heilige Land

Die Reise führt u.a. von der Wüste Negev ins Westjordanland. Begegnungen mit starken Frauen aus der Bibel und aktuell auch dort vor Ort, machen sie zu einem unvergesslichen Erlebnis. - **Es gibt noch freie Plätze und die Anmeldefrist ist ausgesetzt. Nähere Infos und Reiseplan unter: <https://tobit-reisen.de/starkefrauen/>**

Weitere Informationen bei Heide Beyerle: Tel.: 06431 / 941940
E-Mail: heide.beyerle@tobit-reisen.de



Foto: epd bild/Neetz



Den ganzen Sommer über konnten wir uns leider nicht treffen. Nun ist es Herbst geworden und wir wollen wieder eine gemütliche Teestunde im warmen Gemeindezentrum anbieten.



Foto: Pixabay

Wir nehmen uns Zeit,
genießen Tee, Gebäck und die
Gemeinschaft.

Wir treffen uns
zum Reden, Zuhören
und Ruhe finden.

Wann: 17.11.23 von
16.00 Uhr bis 17.30 Uhr.

Wo: Ev. Gemeindezentrum in
Mutlangen, Ringstraße 32.

HERZLICHE EINLADUNG!

Kontakt: Doris Pahr, 0151 - 14330757 Birgit Ivancevic, 0174 - 9892192

Impressum: Gemeindebrief der Ev. Kirchengemeinde Lindach-Mutlangen
Erscheint: 4x jährlich, gedruckt auf umweltfreundlichem Papier von der
Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen und online unter: www.lindach-mutlangen.de
Fotos: Privat und mit Abdruck – und Veröffentlichungsgenehmigung aus
www.Gemeindebrief.de

Wir weisen darauf hin, dass aus datenschutzrechtlichen Gründen die Namen auf der
Seite „Freud und Leid“ nur in der Druckversion veröffentlicht werden. Das ist gesetzlich
abgesichert. Grundsätzlich sind Sie als Gemeindeglied aber auch berechtigt, allen
Veröffentlichungen von Namen zu widersprechen.

Dazu können Sie sich an das Gemeindebüro Lindach-Mutlangen wenden.

Redaktion: Ursula Bertsch, Daniela Kautnik, Elke Simonis - Schürle



GBD

www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt/Dieses
ist mit dem Blauen Engel
ausgezeichnet.
www.GemeindebriefDruckerei.de

SENIORENCAFÉ

Liebe Seniorinnen und Senioren,

die Sommerferien sind vorbei und wir starten wieder mit unseren Treffen im Seniorencafé:

Wie Sie alle wissen, treffen wir uns einmal im Monat Donnerstags im Ev. Gemeindehaus Lindach, Paul-Gerhardt - Weg 15 zum gemütlichen Beisammensein.

Wir freuen uns über alle Gäste, die den Weg zu uns finden.

Hier die nächsten Termine:

Donnerstag, 14. September, 14.30 Uhr,

Besuch von unserer Pfarrerin Carolin de Campos. Sie wird auch das Programm mit und für uns gestalten. Lassen Sie sich überraschen.

Donnerstag, 12. Oktober, 15.00 bis 17.00 Uhr

Wir fahren nach Großdeinbach zum Distriktseniorentag und lassen uns dort verwöhnen.

Anmeldung bis 5.10.2023 bei Luise Schneider, Tel. 75967 oder bei Gabi Schöffler, Tel. 9085507.

Donnerstag, 9. November, 14.30 Uhr,

Die Rettungshundestaffel vom Roten Kreuz ist bei uns zu Gast.



Foto: frei von: <http://www.rettungsdienst.net/fachinfo/spezial/r-hunde/sp-rhsc.jpg>

VORANZEIGE:



Donnerstag,
7. Dezember,
14.30 Uhr

Ökumenischer Seniorenadvent

Auf Ihr Kommen freut sich das Team vom Seniorencafé!

Eine würdevolle Bestattung für alle



Die Evangelische Gesellschaft Stuttgart berät Menschen ohne Angehörige zu Fragen der Bestattung

Was passiert eigentlich, wenn ein Mensch ohne Angehörige stirbt? Falls er oder sie nicht Vorsorge getroffen hat, übernehmen die Kommunen die Bestattung - Wünsche der verstorbenen Person oder auch nicht verwandter Bezugspersonen spielen dabei keine Rolle.

Damit das immer seltener passieren muss, bietet die Evangelische Gesellschaft Stuttgart entsprechende Beratung für Menschen ohne Angehörige an.

Weitere Infos dazu im Pfarramt
und direkt auf der Homepage der Ev. Landeskirche-Württemberg.

www.elk-wue.de/news/2023/30082023-eine-wuerdevolle-bestattung-fuer-alle

„Ich möcht, dass einer mit mir geht, der´s Leben kennt,
der mich versteht, der mich zu allen Zeiten kann geleiten.

Ich möcht, dass einer mit mir geht.

Ich wart, dass einer mit mir geht, der auch im Schweren zu mir steht,
der in den dunklen Stunden, mir verbunden.

Ich wart, dass einer mit mir geht.“

Text von Hans Köbler, aus: EG 209

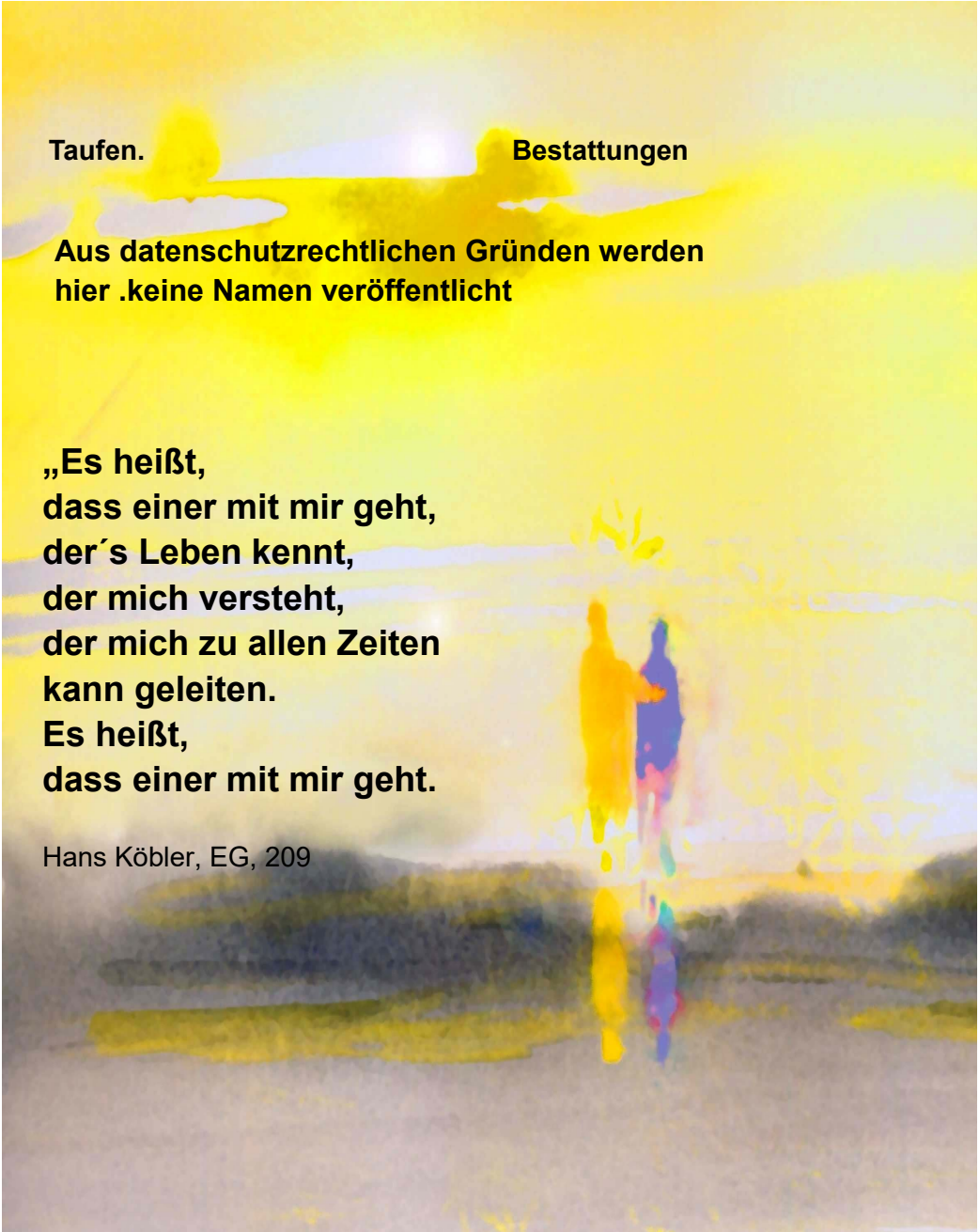
Taufen.

Bestattungen

**Aus datenschutzrechtlichen Gründen werden
hier .keine Namen veröffentlicht**

**„Es heißt,
dass einer mit mir geht,
der´s Leben kennt,
der mich versteht,
der mich zu allen Zeiten
kann geleiten.
Es heißt,
dass einer mit mir geht.**

Hans Köbler, EG, 209



KONTAKTE

Pfarramt Lindach-Mutlangen - Pfarrerin Carolin de Campos

Paul-Gerhardt-Weg 15 - 73527 Schwäbisch Gmünd - Lindach
Telefon: 07171/72652 - Mail: pfarramt.lindach-mutlangen@elkw.de

1. Vorsitzende des Kirchengemeinderates - Ursula Bertsch

Mail: ursula.bertsch@lindach-mutlangen.de

Gemeindebüro Lindach-Mutlangen - Melanie Wöger

Dienstag 09.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag 14.30 – 17.00 Uhr
Freitag 10.00 – 12.00 Uhr (in den Ferien nur freitags)
Paul-Gerhardt-Weg 15 – 73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach
Telefon: 07171/71821 – Mail: gemeinde.lindach-mutlangen@elkw.de

Kirchenpflege - Heike Rieß

Telefon: 07171/9992324

Mail: kirchenpflege@lindach-mutlangen.de

Kontoverbindung der Kirchengemeinde:

Kreissparkasse Ostalb: IBAN DE 88 6145 0050 0440 0315 29

VR-Bank Ostalb IBAN DE 90 6149 0150 1151 1520 05

Evangelischer Kindergarten Lindach - Leitung: Gabriele Mäule

Johannesweg 10 – 73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach
Telefon: 07171/74105 – Mail: ev.kiga@lindach-mutlangen.de

Evangelisches Gemeindezentrum Mutlangen - Ingeborg Krakow

Mesnerin und Hausmeisterin – Ringstraße 32
73557 Mutlangen – Telefon: 07171/754 50

Evangelisches Gemeindehaus Lindach - Sabine Gerzabek

Paul-Gerhardt-Weg 15 – 73527 Schwäbisch Gmünd – Lindach
Telefon: 07171/777290

St. Nikolauskirche Lindach – Paul-Gerhardt-Weg 12

Mesner: Volker Ziermann – Telefon: 07175/9233018

Konfirmandenarbeit - Pfarrer Jochen Leitner

Telefon : 07171/73765 Mail: pfarramt.grossdeinbach@elkw.de

Pfarrerin Friederike Fritz - Telefon: 0152 - 56327071

Weitere Infos auch auf der Homepage: www.lindach-mutlangen.de